

Sicherheitsdatenblatt

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname	:	Shell Mexphalte C Joint P3J
Verwendung	:	Anfärbbares synthetisches Bindemittel für Anwendungen zur Gestaltung farbiger Flächen.
Produktcode	:	003E1620
Hersteller/Lieferant	:	Shell Deutschland Oil GmbH Suhrenkamp 71-77 D-22335 Hamburg
Telefon	:	(+49) 40 6324-6255
Fax	:	(+49) 40 6321-051
E-Mail-Kontakt für MSDS	:	Bei Fragen zum Inhalt dieses SDB senden Sie bitte eine E-Mail an bitumenSDS@shell.com
Notrufnummer	:	+49 (0)40 6324-5110

2. MÖGLICHE GEFAHREN

EG-Einstufung	:	Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.
Gefahren für die menschliche Gesundheit	:	Gilt als unbedenklich bei Umgebungstemperatur. Kontakt mit heißem Material kann schwere Verbrennungen verursachen, die zu dauerhaften Hautschäden führen können. Heißes Produkt kann schwere Verätzungen der Augen und/oder Erblinden verursachen.
Anzeichen und Symptome	:	Keine Angaben verfügbar
Sicherheitsrisiken	:	Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar. Wird in der Regel über 100° C gelagert und gehandhabt. Kontakt mit Wasser führt zu heftiger Expansion; Spritzer und Überkochen möglich.
Gefahren für die Umwelt	:	Nicht als umweltgefährdend eingestuft.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Beschreibung der Zubereitung	:	Ein Gemisch aus Kunstharzen und aus Komponenten, die aus Öl auf Erdölbasis hergestellt sind.
-------------------------------------	---	--

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Informationen	:	Sofort handeln ! Den Verletzten ruhig halten. Sofort medizinisch behandeln.
Einatmung	:	Wenn Einatmen von Nebel, Rauch oder Dampf zu Reizungen von Nase und Rachen führt, an die frische Luft bringen. Wenn keine rasche Erholung eintritt, Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	:	Bei Kontakt mit heißem Produkt Kühlen der

Sicherheitsdatenblatt

- Verbrennungsstelle durch Spülen mit viel Wasser. Nicht versuchen, irgendetwas von der Verbrennungsstelle zu entfernen oder Brandcremes oder -salben aufzutragen. Verbrennungsstelle mit sterilem Verbandsmaterial, wenn vorhanden, locker abdecken. Weiterbehandlung in der nächsten medizinischen Einrichtung. Beachten, dass sich dieses Produkt beim Kühlen zusammenzieht. Bei eingeklemmten Gliedmaßen darauf achten, dass Blutzufuhr nicht abgedrückt wird. Falls dies geschieht, anhaftendes Produkt entweder aufweichen und/oder teilen, um Behinderung der Blutzufuhr zu vermeiden. Jede Verätzung muss medizinisch versorgt werden.
- Augenkontakt** : Heißes Produkt - Bei Kontakt mit heißem Produkt Kühlen der Verbrennungsstelle durch Spülen mit viel Wasser. Nicht versuchen, irgendetwas von der Verbrennungsstelle zu entfernen oder Brandcremes oder -salben aufzutragen. Verbrennungsstelle mit sterilem Verbandsmaterial, wenn vorhanden, locker abdecken. Weiterbehandlung in der nächsten medizinischen Einrichtung. Jede Verätzung muss medizinisch versorgt werden.
Kaltes Produkt: Auge mit reichlich Wasser ausspülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
- Verschlucken** : Unter normalen Gebrauchsbedingungen kein primärer Expositionsweg (geschätzt).
- Hinweise für den Arzt** : Nicht versuchen, Produkt aus der Haut zu entfernen, da es einen luftdichten, sterilen Wundschutz bildet, der beim Abheilen der Verbrennung schließlich mit dem Wundschorf abfällt. Bei einem Entfernungsversuch kann Mineralöl (kein Terpentinersatz) oder eine Salbe auf Mineralölbasis aufgetragen werden, um Produkt weicher zu machen und Entfernung zu erleichtern.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

- Spezifische Gefahren** : Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und Gasen. Kohlenmonoxid. Nicht identifizierte organische und anorganische Verbindungen. Vorhandensein von Wasser kann Überlaufen von Tanks und heftige Ausbrüche zur Folge haben.
- Geeignetes Löschmedium** : Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.
- Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Vollschutzanzug und umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Anleitung zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8 des Sicherheitsdatenblattes. Kapitel 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten.

Sicherheitsdatenblatt

- Schutzmaßnahmen** : Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Heißes Produkt so handhaben, dass keine Verbrennungsgefahr besteht. In engen Räumen Druckluftatemgerät oder Umluft unabhängiges Atemgerät verwenden. Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder Oberflächengewässer durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen verhindern.
- Reinigungsmethoden** : Kleine Mengen:
Produkt abkühlen und erstarren lassen. Zur Entsorgung oder Wiederaufbereitung gemäß den örtlichen/lokalen Vorschriften in einen geeigneten und deutlich gekennzeichneten Behälter schaufeln.
Große Mengen:
Ausbreitung durch eine Sperre von Sand, Erde oder anderem Rückhaltematerial verhindern. Behandlung von Rückständen wie beim Produktaustritt einer kleineren Menge.
- Zusätzliche Hinweise** : Bei größeren, nicht auffangbarem Produktaustritt Behörden informieren.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen Handhabung** : Berührung mit heißen Flüssigkeiten vermeiden, um Verbrennungen zu verhindern.
: Aus Qualitäts-, Gesundheits- und Sicherheitsgründen empfohlene Lagerungs- und Handhabungstemperatur nicht überschreiten. Saubere, trockene, wärmebeständige Schläuche (nicht verdreht, abgeknickt etc.) verwenden. Zum Leeren von Rohrleitungen und Schläuchen keinen Dampf verwenden. Produkt mit Druckluft aus dem System blasen oder mittels Vakuum aus dem System absaugen. Verstopfungen von Rohrleitungen nicht mit Lösungsmitteln beseitigen.
- Lagerung** : Trocken halten. Behälter an einem gut belüfteten Orten aufbewahren. Jeden Kontakt mit Wasser oder feuchter Luft verhindern. Bei längerer Lagerung können sich an Wänden und Oberseiten von Lagertanks Ablagerungen bilden. Diese Ablagerungen (kohlenstoffhaltige Stoffe und Eisensulfide) können pyrophor sein und sich daher bei Kontakt mit Luft (z.B. beim Öffnen des Tanks) selbst entzünden.
Lagertemperatur: Die Temperatur sollte wenigstens 30 °C unter dem Flammpunkt gehalten werden und darf zu keiner Zeit die empfohlene Höchsttemperatur für sicheres Arbeiten von 200 °C übersteigen.
- Empfohlene Materialien** : Als Werkstoffe für Behälter oder zur Innenauskleidung Edelstahl benutzen.
- Ungeeignete Materialien** : Für Behälter oder Behälterbeschichtung kein PVC, Polyethylen oder High-Density Polyethylen (HDPE) verwenden.
- Vorsichtsmaßnahmen während der Entladung aus Bitumentanks.** : Tanks können mit heißem Öl, Dampf, Strom oder Flammrohren erwärmt werden. Beim Abpumpen des Produkts aus einem Lager- oder Transporttank darauf achten, dass eine Brand- oder Explosionsgefahr infolge einer Exposition mit heißen Heizungsrohren ausgeschlossen ist. Die Rohre sind mit wenigstens 150 mm des heißen Produkts ab zu decken, sofern Wärme nicht für eine ausreichende Abkühldauer abgeschaltet

Sicherheitsdatenblatt

wurde. Umgebungstemperatur möglichst gering halten, um effiziente Entladung zu ermöglichen. Prüfung durchführen, um sicherzustellen, dass der Zieltank über genügend Leerraum verfügt, um die Ladung aufzunehmen.

Zusätzliche Informationen : VCI-Lagerklasse: 11
Brandklasse: B.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Arbeitsplatzgrenzwerte**

Keine Grenzwerte festgelegt.

- Expositionsbegrenzung** : Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Prüfungen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Prüfungen auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten: Angemessene Belüftung zur Kontrolle der Konzentration in der Luft. Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten. Augenwaschflaschen und Notfallduschen.
- Persönliche Schutzausrüstung** : Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) sollte den nationalen Standards entsprechen. Beim Lieferanten der PSA nachfragen.
- Atemschutz** : Bei normalem Umgang ist normalerweise kein Atemschutz notwendig.
- Handschutz** : Bei der Handhabung erwärmter Produkte wärmebeständige Handschuhe tragen. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Handschuhe auswählen, die nach EU-Standard EN 407 zugelassen sind.
- Augenschutz** : Für normale Arbeiten mit heißem Material Schutzhelm mit Visier tragen. Geprüft nach EU-Standard EN166
- Schutzkleidung** : Bei normalen Arbeiten mit heißem Material wärmebeständigen Schutzanzug (Ärmel über Handschuhe und Beine über Stiefel ziehen) und schwere Schutzstiefel, z. B. aus Leder (Wärmebeständigkeit), tragen. Die Verwendung einer Halsschürze ist empfohlen.
- Umweltkontrollmaßnahmen** : Freisetzung in die Umwelt minimieren. Eine Umweltbeurteilung muss vorgenommen werden, um die Einhaltung der örtlichen Umweltschutzvorschriften zu gewährleisten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- Erscheinungsbild : braun bis schwarz. Flüssig bei hohen Temperaturen.
- Geruch : Charakteristisch.
- Anfänglicher Siedepunkt und Siedebereich : Keine Angaben verfügbar
- Erweichungspunkt : 60 - 70 °C / 140 - 158 °F
- Flammpunkt : > 230 °C / 446 °F (Cleveland offener Tiegel)
- Selbstentzündungs - : > 300 °C / 572 °F

Sicherheitsdatenblatt

temperatur	
Dichte	: ca. 0,990 - 1,300 g/cm ³ bei 25 °C / 77 °F
Löslichkeit in Wasser	: Vernachlässigbar.
Löslichkeit in Lösemitteln	: Löslich.
Dampfdichte (Luft=1)	: Nicht anwendbar.
Nadelpenetration	: 50 - 80 dmm
Hygroskopizität	: Vernachlässigbar.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	: Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.
Zu Vermeidende Bedingungen	: Erwärmung über die empfohlene Höchsttemperatur für Lagerung und Handhabung führt zur Zersetzung und zur Entstehung leichtentzündlicher Dämpfe.
Zu Vermeidende Materialien	: Geschmolzene Stoffe nicht mit Wasser oder Flüssigkeiten in Berührung kommen lassen, da dies heftige Siedeverzüge und heisse Spritzer verursachen oder feuergefährliche Stoffe entzünden kann. Reagiert mit starken Oxidationsmitteln. Verunreinigung der Wärmeisolierung in der Nähe von heißen Oberflächen durch Öl und Bitumen vermeiden, Wärmeschutz bei Bedarf durch nicht-absorbierende Isolierung ersetzen. Bei Temperaturen unter 100 °C kann eine Selbsterwärmung auftreten, die auf Oberflächen aus porösem oder faserigem Material, die mit Bitumen oder Kondensaten aus Bitumenrauch imprägniert sind, zur Selbstentzündung führen kann.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte bei normaler Lagerung nicht zu erwarten.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Grundlagen der Bewertung	: Toxikologische Daten für dieses Produkt wurden nicht speziell bestimmt. Die Bewertung wurde aus toxikologischen Daten von Einzelkomponenten oder ähnlichen Produkten abgeleitet.
Akute orale Toxizität	: Praktisch nicht giftig (geschätzt): LD50 > 5000 mg/kg , Ratte
Akute dermale Toxizität	: Praktisch nicht giftig (geschätzt): LD50 > 5000 mg/kg , Kaninchen
Akute Inhalationstoxizität	: Gilt unter normalen Gebrauchsbedingungen beim Einatmen nicht als gefährlich.
Hautreizung	: Gilt als leicht reizend. Kontakt mit heißem Material kann schwere Verbrennungen verursachen, die zu dauerhaften Hautschäden führen können.
Augenreizung	: Gilt als leicht reizend. Heißes Produkt kann schwere Verätzungen der Augen und/oder Erblinden verursachen.
Reizwirkung auf die Atemorgane	: Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln kann die Atemwege reizen.
Sensibilisierung	: Keine Sensibilisierung durch Hautkontakt.
Giftigkeit bei wiederholter Gabe	: Stellt vermutlich keine Gefahr dar.
Mutagenität	: Wird nicht als mutagen betrachtet.
Karzinogenität	: Eine krebserzeugende Wirkung der Bestandteile ist nicht bekannt.
Reproduktions- und	: Keine Angaben verfügbar

Sicherheitsdatenblatt**Entwicklungstoxizität**

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxikologische Daten wurden speziell für dieses Produkt nicht ermittelt. Die bereit gestellten Informationen basieren auf dem Wissen über die Komponenten und der Ökotoxikologie ähnlicher Erzeugnisse.

- Akute Toxizität** : Schwerlösliches Gemisch. Kann durch Aufschwimmen Verschmutzung (Verklebung) bei Lebewesen im Wasser verursachen. Praktisch keine toxische Wirkung (geschätzt): LL/EL/IL50 >100 mg/l (für Wasserorganismen) (LL/EL50 ausgedrückt als die nominale Menge des Produkts, die zur Zubereitung eines wässrigen Versuchsextrakts benötigt wird).
- Mobilität** : Wird von Erdreich adsorbiert und ist nur wenig mobil. Schwimmt auf dem Wasser oder versinkt, geringe Dispersionsneigung, Produkt haftet an Sediment an.
- Persistenz / Abbaubarkeit** : Potentiell nicht biologisch abbaubar(geschätzt).
- Bioakkumulation** : Bioakkumulation potentiell möglich. In der Praxis sind diese Stoffe aufgrund ihrer sehr geringen Wasserlöslichkeit und ihres hohen Molekulargewichts für Wasserorganismen nur begrenzt bioverfügbar, eine Bioakkumulation ist daher unwahrscheinlich.
- Andere ungünstige Effekte** : Besitzt vermutlich kein Ozonabbau-, photochemisches Ozonbildungs- oder Erderwärmungspotenzial.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produktentsorgung** : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.
- Entsorgung ungereinigter Verpackungen** : In Übereinstimmung mit den bestehenden behördlichen Vorschriften entsorgen; bevorzugt durch einen zugelassenen Abfallsammler oder -verwerter, von dessen Eignung man sich vorher überzeugt hat.
- Nationale Vorschriften** : Die Entsorgung sollte entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften erfolgen.
EU-Abfallschlüssel: 17 03 02 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen.
Die Einstufung der Abfälle liegt immer in der Verantwortung des Endverwenders.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

- ADR**
- Klasse : 9
- Verpackungsgruppe : III
- Klassifizierungscode : M9

Sicherheitsdatenblatt

Gefahrenkennz. Nr. : 99
 UN-Nr. : 3257
 Gefahrenzettel : 9
 (Hauptgefahr)
 Techn. Bezeichnung : ERWÄRMTER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Bitumen)

RID

Klasse : 9
 Verpackungsgruppe : III
 Klassifizierungscode : M9
 Gefahrenkennz. Nr. : 99
 UN-Nr. : 3257
 Gefahrenzettel : 9
 (Hauptgefahr)
 Techn. Bezeichnung : ERWÄRMTER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Bitumen)

ADNR

Klasse : 9
 Verpackungsgruppe : III
 Klassifizierungscode : M9
 UN-Nr. : 3257
 Gefahrenzettel : 9
 (Hauptgefahr)
 Techn. Bezeichnung : ERWÄRMTER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Bitumen)

IMDG

UN-Nr. : UN 3257
 Techn. Bezeichnung : ELEVATED TEMPERATURE LIQUID, N.O.S.
 Technischer Name : (Bitumen)
 Klasse / Kategorie : 9
 Verpackungsgruppe : III
 Marine Pollutant: : Nein

Zusätzliche Informationen : IATA – Transport in Passagier- und Frachtflugzeugen in geschmolzenem Zustand untersagt. Nicht gefährlich für den Transport gemäß UN-, IMO-, ADR/RID-, IATA-Code bei Umgebungstemperatur.

15. VORSCHRIFTEN

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüberhinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

EG-Einstufung : Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.
 EG-Gefahrensymbol : Kein Gefahrensymbol erforderlich
 R-Sätze : Nicht klassifiziert.
 S-Sätze : Nicht klassifiziert.
 EINECS : Alle Bestandteile
 verzeichnet oder
 ausgenommen
 (Polymer).
 TSCA : Alle Bestandteile

Sicherheitsdatenblatt

JEX (JP)	: verzeichnet. Alle Bestandteile verzeichnet.
DSL	: Alle Bestandteile verzeichnet.
AICS	: Alle Bestandteile verzeichnet.
INV (CN)	: Alle Bestandteile verzeichnet.
PICCS (PH)	: Alle Bestandteile verzeichnet oder ausgenommen (Polymer).
Nationale Gesetzgebung	
Wassergefährdungsklasse	: nwg – nicht wassergefährdend (Anhang 4, VwVwS, Zubereitungen).
Sonstige Angaben	: Technische Anleitung Luft: Abschnitt 5.2.5/Klasse I beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Satz/Sätze

Nicht klassifiziert.

Sicherheitsdatenblatt-Versionsnummer	: 1.0
überarbeitet am	: 23.04.2010
Sicherheitsdatenblatt-Überarbeitungen	: Senkrechte Striche () am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.
Sicherheitsdatenblatt-richtlinie	: Verordnung 1907/2006/EG
Anwendungen und Beschränkungen	: Dieses Produkt darf ohne vorherige Befragung des Lieferanten nicht für andere als die in Kapitel 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.
Verteilung der Sicherheitsdatenblätter Klausel	: Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben. : Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.